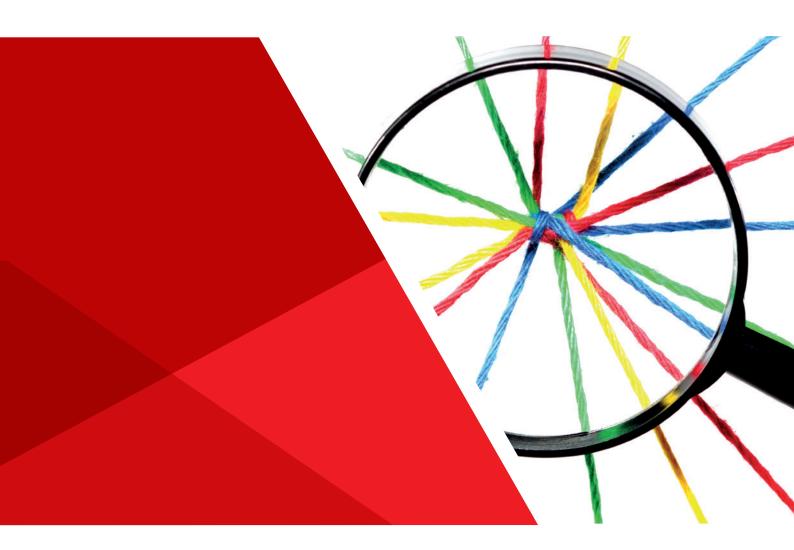
2020 GESCHÄFTSBERICHT







Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

bei der Erstellung eines Jahresberichtes blickt man in der Regel auf bewährte Strukturen, auf das Geplante, das Erreichte und auf die erwarteten Entwicklungen zurück.

Der Rückblick auf das Jahr 2020 zeigt viele neue Herausforderungen, unvorhersehbare Wendungen und die Notwendigkeit außergewöhnlicher Lösungen, in die ich Ihnen gerne mit diesem Bericht des CSR Kompetenzzentrums im Deutschen Caritasverband einen Einblick gewähren möchte.

So überraschend uns Covid-19 begegnete, so öffnete die Situation neue Türen und führte zu zahlreichen neuen Unternehmenskontakten. Viele Angebote zu materieller, aber auch ehrenamtlicher digitaler Unterstützung konnten über das CSR Kompetenzzentrum in die Einrichtungen der bundesweiten Caritas koordiniert werden.

In unseren internen Gremien prägten personelle Veränderungen das Jahr 2020. Wir verabschiedeten u.a. Herrn Michael Buck, DiCV Rottenburg – Stuttgart, als langjährigen Vorsitzender des Kooperationskreises. Er war von Beginn an ein Befürworter und blickte mit uns auf die ersten Schritte zurück:

"Vor über 10 Jahren machten sich Überzeugungstäterinnen und -täter auf den Weg, verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln in der Caritas zu einem bundesweiten Netzwerk-Thema zu machen. Diese Personen waren ihrer Zeit voraus. Viele Personen und Organisationen haben durchgehalten und sind heute noch im Kooperationskreis des CSR KomZe vereint", so Buck zu den Anfängen des CSR Kompetenzzentrums. Und mit den vorrausschauenden Worten "In der CSR Fachwelt hat die Deutsche Caritas einen Namen. Hat noch nicht jeder/jede bemerkt - stimmt aber und darauf können die Engagierten im CSR Kompetenzzentrum und der Deutsche Caritasverband stolz sein. Für die Zukunft gibt es zur Entwicklung zum glaubwürdigen Caritas CSR Akteur noch vieles zu tun - verbandlich handelt die Caritas klug, wenn wir alle dies miteinander tun, zum Wohl der Umwelt und der Menschen", blickte Herr Buck in die perspektivischen Aufgaben des CSR Kompetenzzentrums.

Herr Buck prägte die Arbeit des CSR Kompetenzzentrums. Wir bedanken uns auch auf diesem Wege noch einmal herzlich und wünschen ihm alles erdenklich Gute für die neuen bevorstehenden Aufgaben in seinem Verband.

Die Netzwerkarbeit des CSR Kompetenzzentrums erfuhr ebenfalls eine starke Veränderung. Bundesweit geplante Aktivitäten wurden verschoben, bestehende Veranstaltungsformate kurzfristig digital umgesetzt und die neuen Anforderungen ermöglichten eine Erweiterung unserer Medienkompetenzen. Für das CSR Kompetenzzentrum eröffnete sich dadurch eine größere Reichweite bei den bestehenden, aber auch neuen Mitgliedern sowie die Möglichkeit, innerhalb der Wohlfahrtspflege und in weiteren Netzwerken die Themen CSR und Nachhaltigkeit stark voran zu treiben.

Das lohnt sich: Kollegen und Kolleginnen mit hohem Fachwissen, Tipps und Netzwerken teilen zum Wohle der Nachhaltigkeit ihr Wissen. (M. Buck)

Viele Entwicklungen und neue Aufgaben kommen auch zukünftig auf das CSR Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband zu und im letzten Teil des Berichtes nimmt Sie die neue Vorsitzende Frau Ulrike Holch, Caritasverband Stuttgart, mit auf einen Blick in die kommende Ausrichtung der weiteren gemeinsamen Arbeit.

Lassen Sie sich mitnehmen in die Arbeit des CSR Kompetenzzentrums im Deutschen Caritasverband während einer außergewöhnlichen Zeit und ich wünsche Ihnen sehr viel Spaß beim Lesen,

Ihre Carina Uhlen

Inhalts verzeichnis

Vonwort

VOIVVOIC	_
Unternehmens- kooperationen	4
CSR Netzwerk	11
Ausblick	12
Personal und Finanzen	14
Mitglieder	15







Unternehmenskooperationen

Während die bestehenden Planungen für Projekte, wie Experiencing Europe oder Coporate Volunteering, 2020 durch die pandemiebedingten Einschränkungen nicht umgesetzt werden konnten, traten zahlreiche neue Unternehmen mit dem CSR Kompetenzzentrum in Kontakt, die auf schnelle und unbürokratische Weise helfen wollten. Sei es mit finanzieller Unterstützung für benachteiligte Zielgruppen, mit bedarfsgerechten Sachspenden oder kreativen Ideen zur Unterstützung der sozialen Arbeit. Diese Kooperationen gilt es, in den kommenden Monaten nachhaltig zu festigen.



Gemeinsam mit der Zentralen Beratungsstelle (ZBS) Niedersachsen für Sozialplanung, Fachberatung und Koordination der Hilfen für Menschen in Wohnungsnot, gelangt es dem CSR Kompetenzzentrum, dem Unternehmen kurzfristig ein schlüssiges Konzept zur schnellen und unbürokratischen finanziellen Hilfe in der Wohnungslosenhilfe vorzulegen. Bedacht werden konnten damit alle Mitgliedsverbände. Und zur Freude aller ergänzte Innocent die Unterstützung mit laufenden Sachspenden von Smoothies und Getränken. Besonders einfallsreich war dabei der DiCV Freiburg, der in Kooperation mit einer lokalen Eisdiele die gesunden Spenden zu einem Eis verarbeiten ließ. Dieses wurde zugunsten der Caritas vor Ort ausgegeben.

KYOCERA Europe GmbH

Da im Lockdown die Beratungsstellen und Lebensmittelausgaben geschlossen waren, wurden die notwendigen Produkte abgepackt "to-go" zur Verfügung gestellt. Für die Essensausgabe bei der Tafel im Caritasverband Emden spendete das Unternehmen feste Papiertüten.



Bei der Anlieferung von Smoothies und Getränken packten alle tatkräftig mit an - so wie hier die Kolleg*innen der Bahnhofsmission.



Auch Kinder freuten sich über die gesunden Smoothies



In Osnabrück wurde die Streetwear in Empfang genommen und in die Region verteilt.



In Stuttgart wurden die Jacken u.a. für die Arbeit im Fachdienst Offene Hilfen genutzt.

JACK WOLFSKIN

Das Unternehmen stellte die Mitarbeiter*innen in den Vordergrund, die aufgrund der Kontaktbeschränkungen die Beratung "auf die Straße" verlegten. So wurden Windjacken für Streetwork-Einsätze zur Verfügung gestellt. Im Nachgang ermöglichte eine exklusive Rabattaktion für alle Mitarbeiter*innen der Caritas, Fachverbände und Kirchengemeinden sowie medizinischem Personal einen vergünstigten Einkauf.

Statement Mokhtar Benbouazza, Vice President Marketing & Digital bei Jack Wolfskin

Frage: Was hat Sie überzeugt, mit dem CSR Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband zu kooperieren?

JACK WOLFSKIN hat bereits in der Vergangenheit im Bereich der Wohnungslosenhilfe sowie dem Projekt "Essen auf Rädern" mit der Caritas zusammengearbeitet. Wir schät-

zen die Arbeit der Caritas sehr, sie hat für unser soziales Miteinander eine hohe Bedeutung. Im Zuge der Pandemie war es uns ein großes Anliegen, den Sozial- und Gesundheitsbereich zu unterstützen und den Menschen, die in diesem Bereich tätig sind, für ihr Engagement zu danken und ihnen etwas zurückzugeben. Dafür haben wir nach einem starken Partner gesucht, der unsere Werte teilt. Da wir mit der Caritas bereits in der Vergangenheit gut zusammengearbeitet haben, konnten wir uns wieder schnell vernetzen und in Aktion treten.

Frage: Was schätzen Sie an der Kooperation?

Solidarität und gegenseitige Unterstützung sind zentrale Werte von JACK WOLFSKIN. Deshalb war es dem Unternehmen ein wichtiges Anliegen, sich auch im Zuge der Corona-Pandemie zu engagieren und mit den eigenen Kompetenzen einen Beitrag zu leisten. Wir schätzen, dass wir einen starken Partner gefunden haben, der diese Werte mit uns teilt, mit dem wir gut zusammenarbeiten und mit dem wir uns gemeinsam engagieren können.

Frage: Welchen Mehrwert sehen Sie für Ihr Unternehmen bei der Kooperation mit dem CSR Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband?

Kooperation und Zusammenarbeit sind in unserem Verständnis von zentraler Bedeutung, um wichtige Anliegen voranzutreiben. Gemeinsam können wir mehr erreichen und größere Erfolge erzielen. Davon profitieren auf kurze und lange Sicht alle. Im Zuge der Pandemie hat JACK WOLFSKIN Produkte wie Jacken für einen Wert im sechsstelligen Bereich an medizinisches Personal und gemeinnützige Organisationen gespendet. Zusätzlich gewährte JACK WOLFSKIN medizinischem Personal 30 Prozent Rabatt auf alle Produkte in teilnehmenden Stores und im Online-Shop. Mit dieser bundesweiten Aktion wollten wir Alltagshelden aus dem Sozialbereich unterstützen und den Menschen danken, die mit immensem persönlichen Einsatz Arbeit für die Gesellschaft geleistet haben.

Frage: Haben Sie weitere Wünsche zu zukünftigen Kooperationen?

Unser Anliegen ist es, bei gesellschaftlichen Herausforderungen einen Beitrag leisten zu können und gemeinschaftlich zu handeln. Deshalb werden wir unsere guten Kontakte mit der Caritas fortsetzen und im Austausch bleiben.

4

Vom Lock-Down in die Freizeit - dank der Unterstützung von Generali Deutschland war das möglich.



Flexible Beratungsangebote und Unterstützung wurde auch mit dem Handy möglich.

DLA Piper UK LLP

Die weltweit tätige Anwaltskanzlei bietet Klient*innen in ihren Programmen eine Pro Bono Rechtsberatung. Durch die Zusammenarbeit mit dem CSR Kompetenzzentrum konnten u.a. Hilfesuchende des Caritasverbandes Köln von diesem Angebot profitieren.

Driver Reifen und KFZ-Technik GmbH

In einer exklusiven Spendenaktion konnten Kund*innen des Unternehmens mit einem Auto-Check die Covid-19 Hilfen der Caritas unterstützen.

Generali Deutschland AG

Mit einer hohen Spendensumme ermöglichte Generali und die Initiative The Human Safety Net an 21 Standorten individuelle Covid-19 Hilfen, die mit Einrichtungen der Mitgliedsverbände und weiteren Caritaseinrichtungen erfolgreich umgesetzt wurden.

Neben Angeboten für Kinder und Familien nach dem Motto "Raus aus dem Lockdown – Rein in die Natur" konnte an vielen Stellen das Thema "Digitalisierung" von Angeboten und Einrichtungen unterstützt oder sogar in den ersten Schritten ermöglicht werden. Auch Mittel zur Anschaffung von Schutz-und Hygienematerial wurden zur Verfügung gestellt.

Basierend auf dieser konstruktiven Zusammenarbeit arbeiten Generali und das CSR Kompetenzzentrum an weiteren Konzepten zu einer langfristigen Kooperation.

Statement Astrid Berns, Generali Deutschland AG:

Frage: Was hat Sie überzeugt, mit dem CSR Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband zu kooperieren?

Das CSR Kompetenzzentrum ist ein verlässlicher Lotse in der komplexen Organisationsstruktur der Caritas in Deutschland. Für deutschlandweit agierende Konzerne ist es von unschätzbarem Wert, einen zentralen Ansprechpartner zu haben, der die Navigation übernimmt.

Frage: Welchen Mehrwert sehen Sie für Ihr Unternehmen bei der Kooperation mit dem CSR Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband?

Das CSR Kompetenzzentrum stellt eine enorme Erleichterung bei deutschlandweiten, standortübergreifenden Kooperationen dar. Das CSR Kompetenzzentrum war vor einigen Jahren einer der Gründe, aus denen wir uns für die Caritas als potenziellem Kooperationspartner entschieden haben.



Kabelsalat! Um digital nicht abgehängt zu werden konnte durch die Spende von Generali Deutschland die notwendige Infrastruktur umgesetzt werden.



Während der Einschränkungen wurden soziale Kontakte über den PVC aufrecht gehalten.

Celonis

Eine besondere Kooperation konnte über das CSR Kompetenzzentrum mit dem Rekord-Startup Unternehmen initiiert werden. Um Arbeitsabläufe mit Hilfe der Software Lösung des Process Mining zu optimieren, wurde gemeinsam exemplarisch nach möglichen Einsatzbereichen in der Caritaswelt gesucht und in einem Prozess im Arbeitsbereich Fundraising gefunden. Im DiCV Rottenburg – Stuttgart konnte in einer innovativen Arbeitsgruppe von Mitarbeiter*innen des Unternehmens, Mitarbeiter*innen von 180 Degrees Consulting, einer studentischen Unternehmensberatung, Kolleg*innen des Fundraisingsbereiches und weiteren Unterstützer*innen die "FUNDRAISING DO-NOR JOURNEY" visualisiert und Optimierungen und Potenziale identifiziert werden.

Statement Anh Ngo, Celonis SE

Frage: Was hat Sie überzeugt, mit dem CSR Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband zu kooperieren?

Nachhaltigkeit ist bei Celonis ein fester Kernwert, weshalb wir uns zum Ziel gesetzt haben, unsere Softwarelösung auch im Rahmen gemeinnütziger Organisationen und Projekten stärker einzusetzen. Unsere Process Mining Technologie hilft Organisationen, ihre Geschäftsprozesse, wie z.B. den Spendenprozess, mittels datengestützter Einblicke zu analysieren und zu verbessern. Die Caritas genießt als größter deutscher Wohlfahrtsverband eine hohe Reputation und Glaubwürdigkeit, weshalb wir erstmalig im Sommer 2020 in Kontakt mit dem CSR Kompetenzzentrum traten. Unterstützung bei der Projektausführung erhielten wir dabei von der studentischen Unternehmensberatung 180 Degrees Consulting, welche sich auf die Beratung gemeinnütziger Organisationen spezialisiert.

Frage: Was schätzen Sie an der Kooperation?

Wir verbuchen die Zusammenarbeit mit allen Projektpartnern als großen Erfolg. Von Anfang an verlief die Projektkoordination zwischen Caritas, 180DC und Celonis reibungslos. Das CSR Kompetenzzentrum hat mit seiner Offenheit gegenüber neuen Technologien wie dem Process Mining sowie der Bereitschaft, die Prozesse des Caritasverbandes datengestützt zu verbessern, eindeutigen Innovationsgeist gezeigt.

Frage: Welchen Mehrwert sehen Sie für Ihr Unternehmen bei der Kooperation mit dem CSR Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband?

Aus der Kooperation nehmen wir viele wertvolle Erkenntnisse mit, welche wir im Kontext gemeinnütziger Organisationen wiederverwenden können. Das Projekt bot neben einem produktiven Austausch vor allem ein erstes Kennenlernen – sowohl zwischen den verschiedenen Parteien als auch mit der neuen Technologie.

Frage: Haben Sie weitere Wünsche zu zukünftigen Kooperationen?

Das Pilotprojekt war nur der Startschuss für viele weitere Einsatzmöglichkeiten von Celonis. Wir streben eine langfristige und nachhaltige Kooperation mit dem CSR Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband an.

__ Beiersdorf AG Das Unternehmen ste

Das Unternehmen stellte in einer großzügigen bundesweiten Spende ihr bekanntes Produkt "Nivea Creme" in einer Sonder-Dose als "Danke" für die Mitarbeiter*innen der Caritas zur Verfügung. Über die Mitglieder des CSR Kompetenzzentrums wurde die Verteilung koordiniert und so profitierten zahlreiche Kolleg*innen von dieser Aktion.

__ McDonald's Deutschland LLC | Hauptservicecenter München

Zahlreiche Einrichtungen profitierten von den Lebensmittelspenden, die an den unterschiedlichen Standorten von McDonald's Deutschland zur Verfügung standen. In einem regen Austausch konnte das CSR Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband mit dem Unternehmen die logistischen Herausforderungen lösen und die überschüssigen Waren sinnvoll genutzt werden.

Danone | Danone DACH

Das Unternehmen war eines der ersten, mit denen innovative Ideen im Bereich des digitalen Corporate Volunteering umgesetzt werden konnte. So unterstützen Mitarbeiter*innen von Danone zum Beispiel das Projekt der digitalen Lernplattform "check-e.jetzt". Schüler*innen erhalten in diesem Zusammenhang eine Lernbegleitung in einem digitalen Lernraum und werden so von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in ihrem schulischen Weg unterstützt und begleitet. Aber auch das Projekt "Digitale Brieftaube" profitierte ungemein von dieser Kooperation. Aufgrund der Hygienebeschränkungen wurde es besonders in der zweiten Jahreshälfte für viele Menschen sehr schwer. Soziale Kontakte waren aufgrund der gegebenen Umstände nur stark eingeschränkt möglich. Für die Senior*innen in den Alten- und Pflegeheimen, aber auch die uns anvertrauten Menschen in den Behindertenheimen, die Menschen in den Flüchtlingsunterkünften oder die Jugendlichen in den Jugendwohngruppen - für alle diese Menschen war es in diesem Jahr noch schwieriger als sonst. Mit netten Briefen über schöne Erlebnisse. Postkarten, kleine Rätsel und vielen kreativen Ideen brachten Mitarbeiter*innen von Danone kleine Lichtblicke in die Einrichtungen der Caritas.

Und ein besonderes Highlight wurde die Idee einer "Digitalen Weihnachtsbotschaft", die mit Videosequenzen von Mitarbeiter*innen erstellt und in die stationären Einrichtungen gespielt werden konnte. So zauberten diese Grüße in der Weihnachtszeit an vielen Stellen ein Lächeln auf Gesichter und die Einschränkungen konnten für kurze Momente vergessen werden.



Zahlreiche Kartons der Beiersdorf AG wurden zur Verteilung in die Einrichtungen angeliefert.



Ein großes "Danke" für die Arbeit ging dann in Form von Nivea Creme an die Caritas-Einrichtungen.

Statement Silke Kadach, CSR & Sustainability Manager, General Secretary, Danone DACH

Frage: Was hat Sie überzeugt, mit dem CSR Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband zu kooperieren?

Grundsätzlich sind wir bemüht, alle unsere CSR-Aktivitäten gemeinsam mit Partnern zu gestalten, die im Einklang mit unseren Werten und unserer Mission "One Planet. One Health" stehen. Die Caritas hat sich bereits als langjähriger Partner von Danone bewährt, denn bereits seit 2015 unterstützen wir beispielsweise die Caritas Straßenambulanz in Nürnberg durch Freiwilligenarbeit unserer Mitarbeiter*innen sowie mit Produktspenden - und dabei auch ganz gezielt mit medizinischen Spezialnahrungen. Weiterhin ist es uns wichtig, mit Partnern zu arbeiten, die genau wie wir in Deutschland, Österreich und der Schweiz aufgestellt sind, um unseren Mitarbeiter*innen in allen drei Ländern Volunteering Angebote zu ermöglichen.

Dass wir nun gemeinsam mit der Caritas Stuttgart das Pilotprojekt "Digitale Lernplattform" starten und digitale Projekte, wie die "Brieftaube", gemeinsam weiterentwickeln konnten, zeigt einmal mehr, dass die Caritas und Danone eine gute Partnerschaft pflegen. Wir freuen uns, dass dieses Projekt zustande gekommen ist und möchten auch in Zukunft digitale Volunteering Angebote beibehalten.

Frage: Was schätzen Sie an der Kooperation?

An der Kooperation mit dem Caritasverband – und das ganz besonders in Bezug auf unsere aktuellen Projekte mit der Caritas Stuttgart – schätzen wir insbesondere die Flexibilität, Schnelligkeit und Kreativität unserer Ansprechpartner*innen vor Ort. Die Zusammenarbeit ist stets geprägt von Freundlichkeit, Wertschätzung und Zuverlässigkeit. Wir schätzen außerdem, dass das Caritas Team in diesem Fall schnell erkannt hat, dass die Schüler*innen dringend Unterstützung und die Betreuten in Pflegeeinrichtungen extra Zuwendung brauchen und sich gleichzeitig nicht gescheut haben, neue Wege zu gehen, um Hilfe anbieten zu können. Sowohl für die Caritas als auch für uns als Unternehmen war diese Art von Freiwilligenarbeit völlig neu und ein spannendes Projekt, das nun erste Erfolge zeigt.

Frage: Welchen Mehrwert sehen Sie für Ihr Unternehmen bei der Kooperation mit dem CSR Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband?

Den Mehrwert in der Kooperation mit der Caritas sehen wir zum einen in der Expertise, die die Mitarbeiter*innen der Caritas bei der Arbeit mit besonders schutzbedürftigen Zielgruppen haben. Diese Expertise findet sich auch in den bereits vorhanden Strukturen und Kommunikationskanälen der Caritas wieder. Das bedeutet für uns als Unternehmen auch, dass wir einen größeren Mehrwert schaffen können, indem wir Projekte von Partnern wie der Caritas unterstützen, anstelle eigene Projekte aufzusetzen. Zum anderen bietet die Zusammenarbeit mit der Caritas auch unseren Kolleg*innen die Möglichkeit, sich einzubringen. Sie können Erfahrungen über ihren Arbeitsalltag hinaus sammeln, unsere Partnereinrichtungen direkt kennenlernen und die enorme Leistung, die die Mitarbeiter*innen der Caritas leisten, selbst erfahren.



Mit Hilfe des Projektes der digitalen Lernplattform "check-e.jetzt" fällt das Lernen leichter.

Frage: Haben Sie weitere Wünsche zu zukünftigen Kooperationen?

In unserer aktuellen Kooperation gefällt uns besonders der Mix aus umfangreicheren Angeboten, wie die digitale Lernplattform, mit eher niederschwelligen Angeboten, wie der Brieftaube. Für uns ist es wichtig, dass wir an Projekten teilhaben können, die unsere Kolleg*innen mit der für sie zur Verfügung stehenden Volunteeringzeit unterstützen können. Außerdem wünschen wir uns auch weiterhin eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, bei der wir eigene Ideen einbringen und gemeinsam Projekte weiterentwickeln können.

__ Primark

Bereits zum ersten Lockdown trat das Unternehmen mit dem CSR Kompetenzzentrum in Kontakt und bot seine Unterstützung in Form von Sachspenden an. Nach einer konstruktiven Auseinandersetzung in den internen Gremien des CSR Kompetenzzentrums konnten zahlreiche Tüten zur Lebensmittelausgabe, Kleidung sowie Spielzeug und Beschäftigungsmaterial an Einrichtungen der Caritas gesendet werden. Darüber hinaus konnte mit diesem Kontakt ein Ansprechpartner in der durchaus kontrovers gesehenen "Fast-Fashion"-Branche gefunden werden, der auch über den ersten Kontakt hinaus für einen Austausch zur Verfügung steht.

Inmutouch

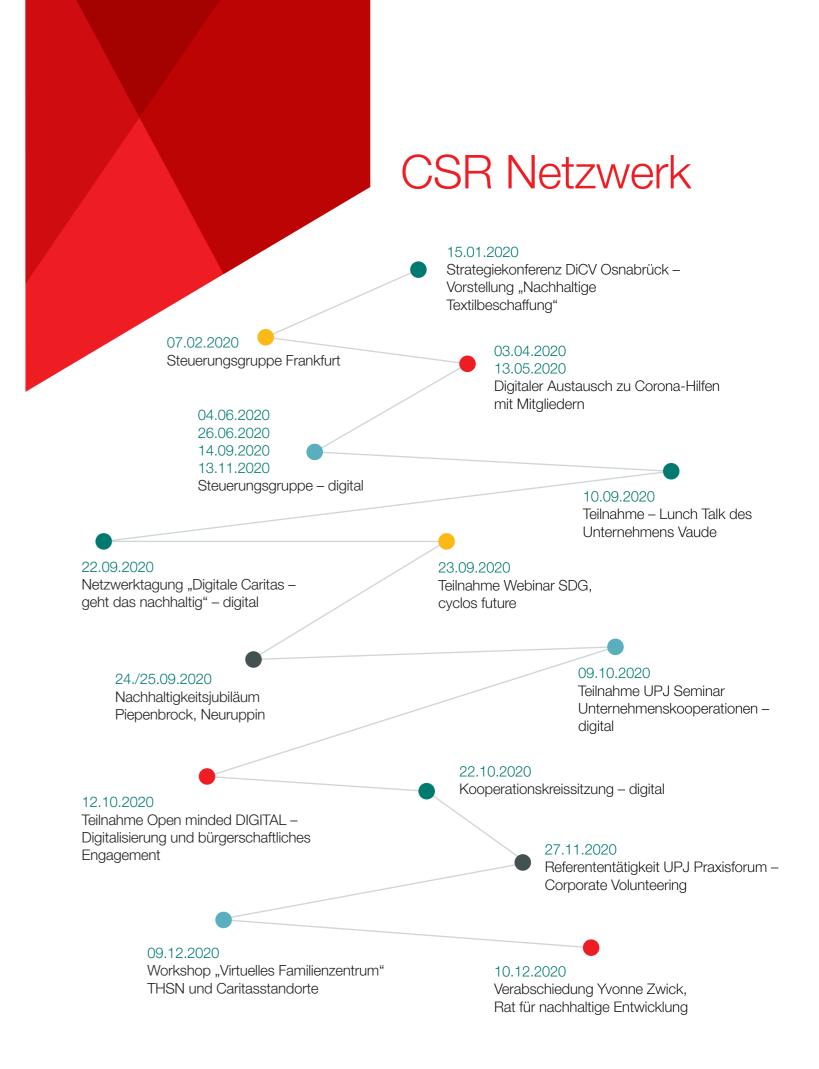
Es wurden spezielle Klangkissen zur Verfügung gestellt, die in den Einrichtungen eingesetzt wurden. Insgesamt drei Kissen wurden in unterschiedlichen Arbeitsfeldern erprobt.

__ MAM Babyartikel GmbH

Diese bestehende Kooperation mit dem Unternehmen wurde weiter ausgebaut und umfangreiche Produktspenden wurden auch in diesem Jahr zur Verfügung gestellt. Neben Schnullern, die in Einrichtungen für Kinder und Familien geliefert werden konnten, fand besonders zur kalten Jahreszeit eine große Anzahl von Baby-Wärmflaschen eine Verwendung in der Wohnungslosenhilfe oder Einrichtungen der Flüchtlingshilfe.



Über Babyequipment freuten sich zahlreiche Einrichtungen und Dienste der Familienhilfe



____10



Ausblick

Liebe Leserinnen und Leser,

zu Beginn des Jahres 2021 wurde ich zur neuen Vorsitzenden des Kooperationskreises des CSR Kompetenzzentrums im Deutschen Caritasverband gewählt. Herr Patrick Hofmacher, Malteser Werke gGmbH, wurde als Vorsitzender der Steuerungsgruppe gewählt. Ich freue mich, mit diesem starken Kreis und Ihnen als Partner zusammen die verschiedenen und immer vielfältigeren Fragestellungen anzugehen und damit einen Teil zum nachhaltigeren Agieren auf unserer Welt beitragen zu können.

Es war ein ungewöhnliches Jahr 2020, heraus- und überfordernd, wir haben Grenzen und Begrenzungen erfahren, wir waren vielen verunsichernden und unsicheren Situationen ausgesetzt.

Wir hatten ein Jahr, in dem wir Situationen erfahren haben, die für Menschen auf dieser Welt Alltag sind. Selten war mir als Mensch, der in Sicherheit und weit weg von Kriegsgebieten aufgewachsen ist, unsere privilegierte Situation in dieser Welt so bewusst und spürbar. Auch unsere gesellschaftliche Situation in Deutschland ist fragil und angreifbar- auch das habe ich zum ersten Mal erlebt.

Umso schöner war es für mich, genau in diesem ungewöhnlichen Jahr einen engen Zusammenhalt innerhalb des CSR Kompetenzzentrums zu erfahren, das Gemeinsame und Verbindende zu erleben und die Energie, mit der wir Themen, die sich boten, aufgegriffen und weiterverfolgt haben.

Für das CSR Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband steht im Jahr 2021 viel auf dem Plan. Wir freuen uns, gemeinsam mit Unternehmen bundesweites CSR Engagement gestalten und umsetzen zu können. Es versteht sich aber auch weiterhin als Treiber der Themen Nachhaltigkeit und CSR in die Caritaslandschaft hinein.

Wir arbeiten an aktuellen Themen unserer Zukunft. Immer mehr Verbände erkennen das, was wir unserer steigenden Mitgliederzahl sehen.

Unsere Mitglieder, aber auch neue Gleichgesinnte geben den Themen den nötigen Raum und treiben gemeinsam Entwicklungen und Innovationen voran. Und bereits jetzt ergänzen zahlreiche neue Mitglieder den Kreis des CSR Kompetenzzentrums. Wir freuen uns auf den Caritasverband für das Erzbistum Berlin, den Caritasverband für das Erzbistum Hamburg, den Landescaritasverband Oldenburg und den Caritasverband für die Diözese Hildesheim. Schon an dieser Stelle ein herzliches Willkommen!

Die CSR Akademie soll in einem neuen Format allen Mitgliedern zur Verfügung stehen, um sich zu Nachhaltigkeitsthemen in ihren Strukturen zu informieren. Die neuen digitalen Erfahrungen machen es möglich, dieses exklusive Angebot auch in flexiblen Formaten planen zu können.

Beispielhaft möchte ich zwei mögliche Themen nennen: Besonders freue ich mich über die sich derzeit anbahnenden Entwicklungen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Ich bin davon überzeigt, dass der DNK als standardisiertes Instrument besonders zu unseren Bedarfen in der Wohlfahrtspflege passt.

Und einen weiteren Schwerpunkt finden wir in dem komplexen Thema der Beschaffung. Schon 2020 ließ sich erkennen, dass ein weiteres großes Thema für die kommenden Jahre der Bereich

nachhaltige Textilbeschaffung in der Wohlfahrtspflege sein wird. Freuen Sie sich auf die kommenden Berichte, denn mit der Diakonie und dem Bundesministerium wurden die Weichen für die Umsetzung einer nachhaltigen Textilbeschaffung eindeutig gestellt. Das CSR Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband wird dies zukünftig personell und selbstverständlich fachlich begleiten.

Aber auch nach außen gewinnt das CSR Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband immer weiter an Gewicht. Es wird vermehrt als Fachgremium für Nachhaltigkeitsfragen in der Wohlfahrtspflege angesehen. Aktive Netzwerkarbeit, Veröffentlichungen in Fachliteratur sowie Anfragen zur der bestehenden Expertise treten verstärkt in den Vordergrund. So wird deutlich, dass das CSR Kompetenzzentrum auch außerhalb der eigenen Reihen wahrgenommen und geschätzt wird.

Etwas liegt mir noch am Herzen: Das Thema sozialgerechter Klimaschutz des Deutschen Caritasverbandes für die Jahre bis 2030. Das CSR Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband ist aktiver Partner in der Ausgestaltung dieser Umsetzung und wir freuen uns sehr, dass der deutsche Caritasverband mit seinen Positionspapieren ein klares Statement in Richtung Klimaschutz, besonders im Zeichen einer sozialen Gerechtigkeit, gesetzt hat.

Nun wünsche ich uns alles Gute und schaue mit positivem Blick in die Zukunft,

wante they

Ihre Ulrike Holch



____12



Personal und Finanzen

Personal

Die personelle Ausstattung umfasste 2020

- die Geschäftsführung mit einem Stellenanteil von 80% einer VZ Stelle, ab dem 01.06.2020 100% einer VZ Stelle
- · einer Verwaltungskraft mit 20% einer VZ Stelle
- bis zum 31.03.2020 eine Mitarbeiterin in der Initiative Experiencing Europe mit 50% einer VZ Stelle

Finanzen

Im Jahr 2020 entstanden insgesamt Personal- und Sachkosten in der Höhe von 123.893,84 Euro. Finanziert wurde die Arbeit des Kompetenzzentrums im Deutschen Caritasverband über Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse, Spenden und weitere Erträge*.

*Vorbehaltlich des geprüften Jahresabschlusses durch einen Wirtschaftsprüfer.

CSR-Caritas Kompetenzzentrum

Carina Uhlen

Geschäftsführung

Telefon: 0541 34978-225 Mobil: 0151 72661604 cuhlen@csr-caritas.de

CSR-Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband Träger: Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V. Knappsbrink 58 49080 Osnabrück www.csr-caritas.de

Mitglieder (Stand 01.01.2021)

CSR-Kompetenzzentrums im Deutschen Caritasverband

Caritasverband für die Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

Kim Hartmann

hartmann@caritas-dicvrs.de www.caritas-rottenburg-stuttgart.de

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V

Peter Wagener

p.wagener@caritas-berlin.de www.caritas-berlin.de

Caritasverband für die Diözese Münster e.V.

Beate Evers

evers@caritas-muenster.de

Nora Pietsch

pietsch@caritas-muenster.de www.caritas-muenster.de

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.

Katharina Müller

mueller.k@caritas-dicv-fr.de www.dicvfreiburg.caritas.de

Caritasverband für Stuttgart e.V.

Ulrike Holch

u.holch@caritas-stuttgart.de www.caritas-stuttgart.de

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

Katharina Wendt

katharina.wendt@caritasnet.de www.caritas.erzbistum-koeln.de

Caritasverband für die Diözese München und Freising e.V.

Julia Furlan

Julia.furlan@caritasmuenchen.de www.caritas-nah-am-naechsten.de

MW Malteser Werke gemeinnützige GmbH

Patrick Hofmacher

Patrick.Hofmacher@malteser.de www.malteser-werke-ggmbh.de

Malteser Hilfsdienst e.V.

Henric Maes

henric.maes@malteser.org www.malteser.de

Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.

Frauke Damerow

fdamerow@caritas-os.de

Ludger Abeln

labeln@caritas-os.de www.caritas-os.de

Caritasverband für die Diözese Speyer e.V.

Vinzenz du Bellier

vinzenz.dubellier@caritas-speyer.de

www.caritas-speyer.de

Caritasverband für die Diözese Hildesheim e.V.

Reinhard Kühn

kuehn@caritas-dicvhildesheim.de www.caritas-dicvhildesheim.de

Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.

Dietmar Kattinger

kattinger@lcv-oldenburg.de www.lcv-oldenburg.de

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V.

Steffen Feldmann

steffen.feldmann@caritas-im-norden.de www.caritas-im-norden.de

Partner des CSR- Kompetenzzentrums im Deutschen Caritasverband

Deutscher Caritasverband e.V. Dr. Christopher Bangert Christopher.Bangert@caritas.de www.caritas.de

© bei Caritas CSR Kompezenzzentrum 2021

<u>____14</u>

